

Tabellen

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Würzburg
Januar 2024



**Sperrfrist:
31.01.2024, 10:00 Uhr**

Impressum

Produktlinie/Reihe:	Tabellen
Produkt-ID:	619
Titel:	Arbeitsmarktreport
Region:	Agentur für Arbeit Würzburg
Berichtsmonat:	Januar 2024
Erstellungsdatum:	26.01.2024
Periodizität:	monatlich
Nächster Veröffentlichungstermin:	29.02.2024
Hinweise:	
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südost Bundesagentur für Arbeit 90328 Nürnberg
E-Mail:	Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de
Hotline:	Tel.: 0911 / 179-8001
Fax:	Fax: 0911 / 179-908001
Internet:	http://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, Januar 2024.
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht (siehe Impressum). Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden. Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen.

Statistische Hinweise

Hinweise zur Partiellen Revision der Beschäftigungsstatistik im Dezember 2023

Seit der letzten umfassenden Revision der Beschäftigungsstatistik im Jahr 2017 wurde aus fachlicher und technischer Sicht Verbesserungspotenzial identifiziert, welches im Rahmen einer Partiellen Revision im Dezember 2023 umgesetzt wurde. Während die Beschäftigtenzahlen sowie die Anzahl der Beschäftigungsbetriebe insgesamt unverändert bleiben, steht die präzisere regionale Abbildung der Beschäftigten nach dem Arbeitsort ab Januar 2018 und dem Wohnort ab Januar 2013 im Fokus.

Arbeitsort:

Bisher kam es in der Beschäftigungsstatistik bei der Ermittlung des Arbeitsortes der Beschäftigten aus den betrieblichen Adressangaben in spezifischen Konstellationen zu ungenauen Zuordnungen auf Gemeindeebene. Insbesondere für Gewerbe- bzw. Industriegebiete sowie Gewerbeparks, die sich über mehrere Gemeinden erstrecken, wurden die Beschäftigten der dort ansässigen Beschäftigungsbetriebe zum Teil den falschen Gemeinden zugordnet. Zur besseren regionalen Abbildung wurde mit der Partiellen Revision 2023 das Standardverfahren zur Ermittlung des Arbeitsortes rückwirkend ab dem Berichtsmonat Januar 2018 um die Verwendung von georeferenzierten Adressdaten des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie ergänzt. Dieses Verfahren wird bereits seit dem Berichtsmonat August 2022 eingesetzt (siehe hierzu Hintergrundinformation "Beschäftigungsstatistik – Verbesserte Ermittlung des Arbeitsortes" vom Februar 2023). Dadurch wird eine präzisere Zuordnung der Beschäftigungsbetriebe und deren Beschäftigten nach dem Arbeitsort erzielt. Die quantitativen Veränderungen können der Hintergrundinfo entnommen werden. Infolge kann es nun bei den Beschäftigtenzahlen einiger Gemeinden vom Berichtsmonat Dezember 2017 auf Januar 2018 zu erkennbaren Zeitreihenbrüchen kommen.

Wohnort:

Durch Anpassungen der Gültigkeitszeiträume von Postleitzahl-Ort-Kombination, dem bereinigten Abgleich zwischen Gemeinden- und Ortsbezeichnungen und der Aufnahme von fälschlicherweise nicht verarbeiteten Wohnortinformationen konnten deutliche Verbesserungen bei der Wohnortzuordnung rückwirkend ab Berichtsmonat Januar 2013 erreicht werden. So hat sich dadurch der Anteil der Fälle ohne gültige Angaben beim Wohnort um 50 Prozent und mehr reduziert. In der Folge wurden zudem bis zu rund zwei Prozent der Beschäftigten mit gültiger Wohnortgemeinde einer anderen Wohnortgemeinde zugeordnet. Die durch die Partielle Revision resultierenden Differenzen betragen beim Bestand an Beschäftigten auf Ebene der Bundesländer meist weniger als ein Prozent. Auf Ebene der Gemeinden fallen die Korrekturen größer aus: Für 81 Prozent der Gemeinden liegt die Veränderung bei unter drei Prozent. Für 15 Prozent der Gemeinden gibt es so gut wie keine Veränderung. Dagegen gibt es lediglich rund zehn Gemeinden, bei denen die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um mehr als 1.000 differiert. Diese Fälle hatten vor der Revision keine gültige Angabe zum Wohnort oder eine andere gültige Wohnortgemeinde. Die Ursachen für die Fehlzuordnungen resultierten meist aus Gebietsreformen oder Eingemeindungen in der Vergangenheit. Der Zeitreihenbruch bei den Wohnorten ergibt sich aufgrund des Revisionszeitraumes von Berichtsmonat Dezember 2012 auf Januar 2013.

Darüber hinaus werden im Rahmen der Partiellen Revision 2023 weitere kleinere Anpassungen vorgenommen, welche die Qualität der Beschäftigungsstatistik erhöhen. Diese betreffen die Gliederung nach der Arbeitszeit der Beschäftigten sowie nach Wirtschaftszweigen.

Details können im Methodenbericht "Beschäftigungsstatistik – Partielle Revision 2023" nachgelesen werden, welcher im Dezember 2023 erschienen ist.

[zurück zum Inhalt](#)

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Würzburg

Januar 2024

	Seite
Die aktuelle Entwicklung des Arbeitsmarktes	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes	7
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	8
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	9
Komponenten der Unterbeschäftigung	10
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	11
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	12
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	13
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	14
Gemeldete Arbeitsstellen	15
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	16
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	17
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	18
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	19
Geschäftsstellenbezirk Würzburg	20
Geschäftsstellenbezirk Kitzingen	23
Geschäftsstellenbezirk Lohr	26

Geringerer Anstieg als erwartet

Arbeitslosenzahl im Januar

+638 auf 9.005

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich

+935 (+11,6 Prozent)

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat

+0,2 Prozentpunkte auf 3,0 Prozent

Veränderung der Arbeitslosenquote gegenüber dem Vorjahr

+0,3 Prozentpunkte

„Der regionale Arbeitsmarkt hat sich im Januar trotz der schwierigen Rahmenbedingungen gut behauptet. Die Zahl der arbeitslosen Menschen ist aus jahreszeitüblichen Gründen zwar spürbar, aber geringer als in den vorangegangenen Jahren angestiegen. Die Suche nach zusätzlichem Personal bewegt sich fortgesetzt auf einem soliden Niveau und die Abgänge in Beschäftigung belegen eine noch immer hohe Einstellungsbereitschaft in vielen Unternehmen“, zeigt sich Stefan Beil, Leiter der Agentur für Arbeit Würzburg, mit der aktuellen Entwicklung zwar zufrieden, schränkt aber auch gleichzeitig ein: „In vier von fünf gemeldeten Stellen werden Fachkräfte gesucht. Jede zweite arbeitslos Person erfüllt diese Anforderung jedoch nicht und trägt damit ein höheres Risiko, längerfristig arbeitslos zu bleiben. Wir werden daher auch in diesem Jahr wieder das Thema „Qualifizierung“ in den Mittelpunkt rücken, um unsere Kundinnen und Kunden bestmöglich und nachhaltig zu integrieren.“

Im Januar waren insgesamt 9.005 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Das waren 638 mehr als im Januar (+7,6 Prozent) und 935 (+11,6 Prozent) mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,2 Prozentpunkte auf genau drei Prozent und übertrifft damit den Vorjahreswert um 0,3 Prozentpunkte.

Arbeitsmarkt zeigt sich fortgesetzt dynamisch

Im ersten Monat des Jahres haben sich 2.845 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet – 190 mehr als vor einem Jahr. Von den zugegangenen Personen waren 1.549 unmittelbar davor erwerbstätig, ein Plus von 49 oder 3,3 Prozent. Von den 2.190 Personen, die ihre Arbeitslosigkeit im gleichen Zeitraum beendeten, haben 760 wieder eine Erwerbstätigkeit aufgenommen. Das waren 158 oder 26,2 Prozent mehr als vor einem Jahr.

Unterbeschäftigungsquote steigt auf 4,1 Prozent

Personen, die am Erhebungsstichtag an Qualifizierungen teilnehmen oder beispielsweise kurzfristig erkrankt sind, gelten gemäß gesetzlicher Definition nicht als arbeitslos und werden daher nicht in der Arbeitslosenstatistik ausgewiesen. Diese nicht berücksichtigten Personen werden jedoch gemeinsam mit den registrierten Arbeitslosen in der Unterbeschäftigungsstatistik abgebildet. Im Januar waren im Agenturbezirk (ohne die Berücksichtigung von Kurzarbeit) 12.183 Frauen und Männer unterbeschäftigt. Im Januar 2023 waren es noch 965 oder 8,6 Prozent weniger. Der Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung liegt bei 73,9 Prozent.

Anstieg bei allen Personengruppen

Der Vergleich der aktuellen Daten mit dem Vorjahr zeigt, dass die Arbeitslosigkeit bei allen im Blickfeld stehenden Personengruppen angestiegen ist. Die Jugendarbeitslosigkeit (unter 25-Jährige) ist um 18,8 Prozent auf 852 und die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 14,8 Prozent 1.838 angewachsen. Die Arbeitslosigkeit von Ausländern hat um genau 13 Prozent auf 2.954 (darunter 760 mit ukrainischer Staatsangehörigkeit) zugenommen, die der über 55-Jährigen um 12,6 Prozent auf 2.443 und die der Schwerbehinderten um 12,0 Prozent auf 831. Jede dritte arbeitslose Person hat damit keine deutsche Staatsangehörigkeit, mehr als jede vierte ist 55 Jahre und älter, jede fünfte gilt als langzeitarbeitslos und knapp jede zehnte ist unter 25 Jahre alt oder schwerbehindert.

Stellenbestand bleibt trotz rückläufiger Angebote hoch

Von den Betrieben des Agenturbezirks wurden 920 offene Stellen gemeldet. Das waren 15 oder 1,7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der Stellenbestand verringerte sich in den zurückliegenden zwölf Monaten um 691 (-9,3 Prozent) auf 6.760, bewegt sich aber weiterhin auf einem hohen Niveau. Gesucht wurden vorrangig Arbeitskräfte mit beruflichem oder akademischem Abschluss. In vier von fünf gemeldeten Arbeitsstellen wird dieses Qualifikationsniveau gefordert.

Deutlicher Anstieg in der Arbeitslosenversicherung gegenüber dem Vorjahr

In den Agenturen für Arbeit Würzburg, Kitzingen und Lohr wurden im Januar 5.080 Arbeitslose gezählt, 598 (+13,3 Prozent) mehr als im Dezember und 711 (+16,3 Prozent) mehr als vor einem Jahr. In den Jobcentern des Agenturbezirks wurden 3.925 arbeitslose Frauen und Männer betreut. Ein Plus von 40 (+1,0 Prozent) im Vormonats- und von 224 (+6,1 Prozent) im Vorjahresvergleich.

Beschäftigung von Ausländern kompensiert Rückgang von deutschen Beschäftigten

Am Stichtag 30.06.23 waren in der Stadt Würzburg sowie in den Landkreisen Kitzingen, Main-Spessart und Würzburg 220.432 Frauen und Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Im Vergleich zum Vorquartal war das ein leichter Anstieg um 562 oder 0,3 Prozent – im Vorjahresvergleich jedoch ein Rückgang um 129 oder 0,1 Prozent. Dass dieser Rückgang nicht deutlicher ausfiel, lag hauptsächlich an der wachsenden Beschäftigung von Ausländern. Der Beschäftigungszuwachs dieser Gruppe lag mit 1.453 (+5,8 Prozent) deutlich im Plus, während die Beschäftigung von deutschen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern um 1.578 oder 0,8 Prozent zurück ging.

Main-Spessart weiterhin mit niedrigster Quote im Agenturbezirk

Im Landkreis Main-Spessart waren im Januar 1.760 Personen arbeitslos gemeldet, 130 mehr als im Dezember und 201 mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich gegenüber Dezember um 0,2 und gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Prozentpunkte auf 2,4 Prozent. Fast jeder Dritte ist 55 Jahre und älter (583) oder hat eine ausländische Staatsangehörigkeit (532), fast jeder Fünfte ist langzeitarbeitslos (322) und nahezu jeder Zehnte ist unter 25 Jahre alt (149). Im Januar haben sich in der Agentur für Arbeit Lohr und dem Jobcenter Main-Spessart 637 Personen arbeitslos gemeldet, 507 haben ihre Arbeitslosigkeit wieder beendet. Von den Unternehmen in der Region wurden 125 offene Stellen gemeldet. Der Stellenbestand reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 211 oder 16 Prozent auf 1.111. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung am Stichtag 30. Juni 2023 ist im Vorjahresvergleich um 503 (-1,0 Prozent) auf 47.801 gesunken.

Arbeitslosenquote in Kitzingen steigt um 0,3 Prozentpunkte

Der Bestand an Arbeitslosen umfasste im Landkreis Kitzingen 1.602 Frauen und Männer – im Vormonatsvergleich ein Plus von 151 und im Vorjahresvergleich von 204. Die Arbeitslosenquote erhöhte sich gegenüber Dezember und gegenüber Januar 2023 um jeweils 0,3 Prozentpunkte auf 3,0 Prozent. 488 Betroffene sind 55 Jahre und älter, 539 haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, 269 sind langzeitarbeitslos und 155 unter 25 Jahre alt. In der Arbeitsagentur Kitzingen und dem Jobcenter Landkreis Kitzingen haben sich 529 Personen neu gemeldet, 379 haben die Arbeitslosigkeit beendet. Von den Betrieben wurden 133 offene Stellen gemeldet, 34 oder 20,4 Prozent weniger als vor einem Jahr. Der Stellenbestand bewegte sich mit 1.320 auf dem Vorjahresniveau. Am 30. Juni 2023 waren 36.093 Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Das waren 234 oder 0,7 Prozent mehr als ein Jahr zuvor.

Landkreis Würzburg verzeichnet geringsten Anstieg

Für die 2.493 im Landkreis Würzburg gemeldeten arbeitslosen Personen errechnet sich eine Quote von 2,6 Prozent. Gegenüber dem Vormonat (+155 Personen) und Vorjahr (+184 Personen) erhöhte sich diese um jeweils „nur“ 0,1 Prozentpunkte. 803 Menschen haben eine ausländische Staatsangehörigkeit, 723 sind 55 Jahre und älter, 540 langzeitarbeitslos und 261 unter 25 Jahre alt. 725 Frauen und Männer haben sich arbeitslos gemeldet, 573 haben ihre Arbeitslosigkeit wieder beendet. Der Stellenzugang fiel mit 169 um 15 Angebote (+9,7 Prozent) höher aus als im Januar vor einem Jahr. Der Stellenbestand verringerte sich im gleichen Zeitraum um 115 (-6,8 Prozent) auf 1.583 Angebote. Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten ging im Vorjahresvergleich um 23 oder 0,1 Prozent auf 41.386 geringfügig zurück.

Arbeitslosenquote in der Stadt Würzburg überspringt die Marke von 4 Prozent

In der Stadt Würzburg waren im Januar 202 Personen mehr als im Dezember und 346 mehr als vor einem Jahr arbeitslos gemeldet. Auf der Basis von 3.150 Betroffenen errechnete sich eine Arbeitslosenquote von 4,1 Prozent. Vor einem Jahr lag diese noch um 0,4 Prozentpunkte niedriger. Die Dezemberquote wurde um 0,3 Prozentpunkte übertroffen. Von den gemeldeten Personen haben 1.080 eine ausländische Staatsangehörigkeit, 707 sind langzeitarbeitslos, 649 zählen zu den Älteren und 287 sind unter 25 Jahre alt. 954 Personen haben sich arbeitslos gemeldet, 731 die Arbeitslosigkeit wieder beendet. Von den Arbeitgebern aus dem Stadtgebiet wurden 493 offene Stellen gemeldet – 66 mehr als im Vorjahr. Der Stellenbestand reduzierte sich in den zurückliegenden zwölf Monaten um 366 (-11,8 Prozent) auf 2.746. Die Beschäftigung ist gegenüber Juni 2023 um 0,2 Prozentpunkte (+163 Menschen) auf 95.152 leicht angewachsen.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Würzburg
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	15.657	15.630	15.091	27	0,2	1.096	7,5	8,3	8,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	9.005	8.367	8.243	638	7,6	935	11,6	16,4	16,3
56,1% Männer	5.053	4.574	4.361	479	10,5	647	14,7	18,9	19,0
43,9% Frauen	3.952	3.793	3.882	159	4,2	288	7,9	13,6	13,4
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	852	789	773	63	8,0	135	18,8	17,6	16,6
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	177	151	154	26	17,2	28	18,8	-1,3	12,4
36,1% 50 Jahre und älter	3.248	2.980	2.959	268	9,0	283	9,5	14,6	14,3
27,1% dar. 55 Jahre und älter	2.443	2.251	2.233	192	8,5	273	12,6	17,5	16,6
20,4% Langzeitarbeitslose	1.838	1.743	1.783	95	5,5	237	14,8	12,1	14,8
9,2% Schwerbehinderte Menschen	831	808	780	23	2,8	89	12,0	18,1	15,6
32,8% Ausländer	2.954	2.765	2.746	189	6,8	339	13,0	17,3	19,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.845	2.428	2.450	417	17,2	190	7,2	8,3	8,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.549	1.061	1.073	488	46,0	49	3,3	5,4	10,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	450	513	507	-63	-12,3	79	21,3	16,1	25,8
seit Jahresbeginn	2.845	29.024	26.596	x	x	190	7,2	6,6	6,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.190	2.294	2.324	-104	-4,5	420	23,7	7,1	0,1
dar. in Erwerbstätigkeit	760	686	758	74	10,8	158	26,2	13,8	-1,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	453	546	592	-93	-17,0	153	51,0	10,3	3,7
seit Jahresbeginn	2.190	27.785	25.491	x	x	420	23,7	4,9	4,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	2,8	2,8	x	x	x	2,7	2,4	2,4
dar. Männer	3,2	2,9	2,8	x	x	x	2,9	2,5	2,4
Frauen	2,8	2,7	2,7	x	x	x	2,6	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,5	2,3	2,3	x	x	x	2,2	2,0	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,8	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,7	1,5
50 bis unter 65 Jahre	3,1	2,9	2,8	x	x	x	2,9	2,5	2,5
55 bis unter 65 Jahre	3,5	3,3	3,2	x	x	x	3,2	2,8	2,8
Ausländer	9,5	8,9	8,8	x	x	x	9,3	8,4	8,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,1	3,0	x	x	x	3,0	2,7	2,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.810	9.155	9.051	655	7,2	780	8,6	11,9	12,5
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.051	11.410	11.225	641	5,6	930	8,4	10,7	11,9
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.183	11.533	11.351	650	5,6	965	8,6	10,9	12,1
Unterbeschäftigungsquote	4,1	3,8	3,8	x	x	x	3,8	3,5	3,4
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.636	4.125	3.849	511	12,4	680	17,2	22,0	20,6
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.975	10.037	9.944	-62	-0,6	-95	-0,9	2,0	0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.762	3.724	3.727	38	1,0	-203	-5,1	-6,4	-7,3
Bedarfsgemeinschaften	7.841	7.907	7.848	-66	-0,8	-76	-1,0	2,0	1,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	920	941	968	-21	-2,2	15	1,7	-16,7	-17,7
Zugang seit Jahresbeginn	920	13.316	12.375	x	x	15	1,7	-11,9	-11,5
Bestand	6.760	6.887	6.987	-127	-1,8	-691	-9,3	-6,4	-8,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg
 Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	8.048	8.034	7.445	14	0,2	1.039	14,8	14,8	14,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.080	4.482	4.290	598	13,3	711	16,3	22,4	21,6
60,0% Männer	3.046	2.613	2.389	433	16,6	460	17,8	23,2	20,7
40,0% Frauen	2.034	1.869	1.901	165	8,8	251	14,1	21,4	22,9
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	519	455	429	64	14,1	106	25,7	22,3	16,6
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	80	61	53	19	31,1	19	31,1	10,9	-1,9
39,8% 50 Jahre und älter	2.020	1.774	1.715	246	13,9	185	10,1	15,3	14,6
31,7% dar. 55 Jahre und älter	1.608	1.423	1.382	185	13,0	157	10,8	14,4	13,3
8,2% Langzeitarbeitslose	418	366	360	52	14,2	32	8,3	-1,9	-4,5
9,2% Schwerbehinderte Menschen	466	447	421	19	4,3	91	24,3	30,3	24,2
21,4% Ausländer	1.087	905	831	182	20,1	255	30,6	38,2	45,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.077	1.565	1.559	512	32,7	112	5,7	8,3	4,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.452	952	946	500	52,5	81	5,9	9,0	9,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	252	260	258	-8	-3,1	7	2,9	-	-3,0
seit Jahresbeginn	2.077	19.181	17.616	x	x	112	5,7	7,8	7,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.419	1.320	1.423	99	7,5	199	16,3	2,9	-2,3
dar. in Erwerbstätigkeit	652	543	633	109	20,1	138	26,8	7,1	-0,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	231	257	286	-26	-10,1	62	36,7	3,6	4,8
seit Jahresbeginn	1.419	17.815	16.495	x	x	199	16,3	2,5	2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,7	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,2	1,2
dar. Männer	2,0	1,7	1,5	x	x	x	1,7	1,4	1,3
Frauen	1,4	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,1	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,6	0,5	x	x	x	0,7	0,6	0,6
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,7	1,6	x	x	x	1,8	1,5	1,4
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,1	2,0	x	x	x	2,1	1,8	1,8
Ausländer	3,5	2,9	2,7	x	x	x	3,0	2,3	2,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,9	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,4	1,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.306	4.698	4.503	608	12,9	770	17,0	22,2	22,3
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.960	5.366	5.140	594	11,1	789	15,3	18,9	18,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.089	5.488	5.263	601	11,0	821	15,6	19,1	18,9
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,8	1,8	x	x	x	1,8	1,6	1,5
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	4.636	4.125	3.849	511	12,4	680	17,2	22,0	20,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungsdaten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
 Agentur für Arbeit Würzburg
Januar 2024

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	7.609	7.596	7.646	13	0,2	57	0,8	2,2	3,6
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.925	3.885	3.953	40	1,0	224	6,1	10,2	11,0
51,1% Männer	2.007	1.961	1.972	46	2,3	187	10,3	13,5	17,0
48,9% Frauen	1.918	1.924	1.981	-6	-0,3	37	2,0	6,9	5,5
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	333	334	344	-1	-0,3	29	9,5	11,7	16,6
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	97	90	101	7	7,8	9	10,2	-8,2	21,7
31,3% 50 Jahre und älter	1.228	1.206	1.244	22	1,8	98	8,7	13,6	14,0
21,3% dar. 55 Jahre und älter	835	828	851	7	0,8	116	16,1	23,4	22,4
36,2% Langzeitarbeitslose	1.420	1.377	1.423	43	3,1	205	16,9	16,5	21,0
9,3% Schwerbehinderte Menschen	365	361	359	4	1,1	-2	-0,5	5,9	6,8
47,6% Ausländer	1.867	1.860	1.915	7	0,4	84	4,7	9,3	11,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	768	863	891	-95	-11,0	78	11,3	8,4	16,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	97	109	127	-12	-11,0	-32	-24,8	-18,7	18,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	198	253	249	-55	-21,7	72	57,1	39,0	81,8
seit Jahresbeginn	768	9.843	8.980	x	x	78	11,3	4,4	4,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	771	974	901	-203	-20,8	221	40,2	13,5	4,3
dar. in Erwerbstätigkeit	108	143	125	-35	-24,5	20	22,7	49,0	-9,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	222	289	306	-67	-23,2	91	69,5	17,0	2,7
seit Jahresbeginn	771	9.970	8.996	x	x	221	40,2	9,4	9,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,3	1,2	1,2
dar. Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,2	1,1	1,1
Frauen	1,3	1,4	1,4	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,0	0,9	1,0	x	x	x	1,0	1,1	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,0	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,1	1,0	1,0
Ausländer	6,0	6,0	6,1	x	x	x	6,4	6,1	6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,4	1,4	1,5	x	x	x	1,4	1,3	1,3
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.505	4.457	4.547	48	1,1	11	0,2	2,6	4,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.091	6.044	6.085	47	0,8	141	2,4	4,4	6,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.093	6.046	6.087	47	0,8	143	2,4	4,4	6,8
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,0	1,9
Leistungsberechtigte²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.975	10.037	9.944	-62	-0,6	-95	-0,9	2,0	0,8
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.762	3.724	3.727	38	1,0	-203	-5,1	-6,4	-7,3
Bedarfsgemeinschaften	7.841	7.907	7.848	-66	-0,8	-76	-1,0	2,0	1,2

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte für November 2023 bis Januar 2024.

[zurück zum Inhalt](#)

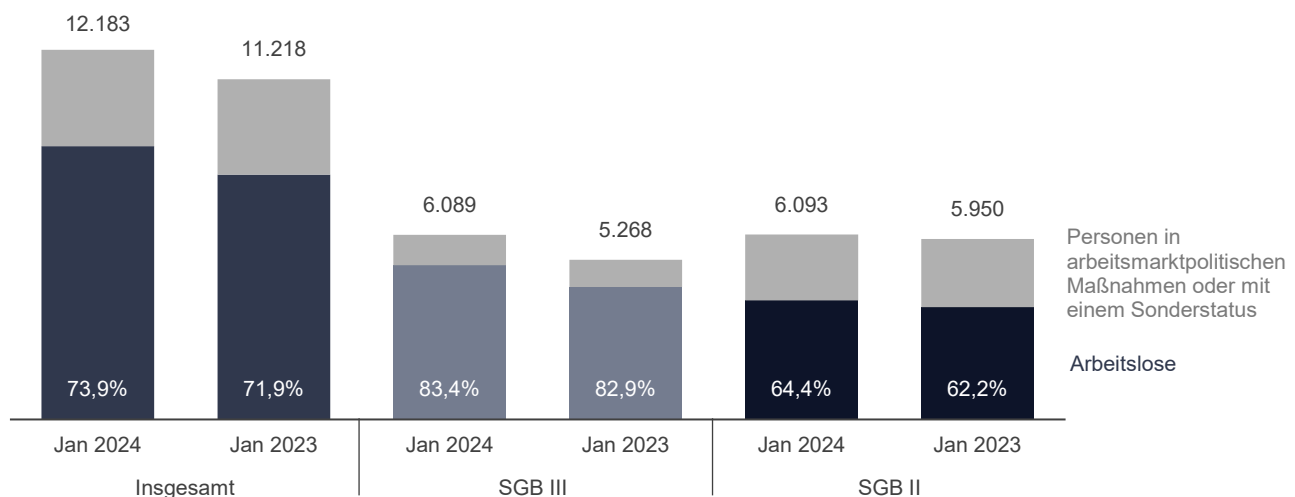
Komponenten der Unterbeschäftigung

Agentur für Arbeit Würzburg

Januar 2024

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
			absolut	in %	Jan 2023	Dez 2022	Nov 2022	in %
Arbeitslosigkeit	9.005	8.367	638	7,6	935	11,6	16,4	16,3
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	805	788	17	2,2	-155	-16,1	-21,0	-15,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	443	415	28	6,7	43	10,8	-4,4	4,7
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	362	373	-11	-2,9	-198	-35,4	-33,7	-30,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.810	9.155	655	7,2	780	8,6	11,9	12,5
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	2.241	2.254	-13	-0,6	150	7,2	6,4	9,2
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	432	439	-7	-1,6	31	7,7	1,2	-2,7
Arbeitsgelegenheiten	83	80	3	3,8	3	3,8	-	-
Fremdförderung	1.374	1.342	32	2,4	150	12,3	9,6	15,8
Beschäftigungszuschuss	3	4	-1	-25,0	-2	-40,0	-33,3	-42,9
Teilhabe am Arbeitsmarkt	60	60	-	-	-4	-6,3	-9,1	-9,1
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	289	329	-40	-12,2	-28	-8,8	7,2	10,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.051	11.410	641	5,6	930	8,4	10,7	11,9
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	131	124	7	5,6	34	35,1	34,8	38,5
Gründungszuschuss	129	122	7	5,7	32	33,0	32,6	36,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.183	11.533	650	5,6	965	8,6	10,9	12,1
Unterbeschäftigungsquote	4,1	3,8	x	x	x	3,8	3,5	3,4
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	73,9	72,5	x	x	x	71,9	69,1	70,0

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Würzburg

Januar 2024

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	5.080	4.482	598	13,3	711	16,3	22,4	21,6
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	226	216	10	4,6	59	35,3	18,7	36,5
Aktivierung und berufliche Eingliederung	226	216	10	4,6	59	35,3	18,7	36,5
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	5.306	4.698	608	12,9	770	17,0	22,2	22,3
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	655	668	-13	-1,9	20	3,1	-0,4	-2,3
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	409	415	-6	-1,4	27	7,1	-0,7	-4,0
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	88	82	6	7,3	19	27,5	-	-14,7
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	158	171	-13	-7,6	-26	-14,1	-	12,1
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.960	5.366	594	11,1	789	15,3	18,9	18,6
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	129	122	7	5,7	32	33,0	32,6	36,3
Gründungszuschuss	129	122	7	5,7	32	33,0	32,6	36,3
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.089	5.488	601	11,0	821	15,6	19,1	18,9
Unterbeschäftigungsquote	2,0	1,8	x	x	x	1,8	1,6	1,5
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	83,4	81,7	x	x	x	82,9	79,5	79,7
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.925	3.885	40	1,0	224	6,1	10,2	11,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	580	572	8	1,4	-213	-26,9	-29,8	-25,8
Aktivierung und berufliche Eingliederung	218	199	19	9,5	-15	-6,4	-21,0	-15,9
Sonderregelung für Ältere (§ 53a SGB II)	362	373	-11	-2,9	-198	-35,4	-33,7	-30,1
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.505	4.457	48	1,1	11	0,2	2,6	4,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.586	1.586	-	-	130	8,9	9,6	14,9
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	24	24	-	-	5	26,3	50,0	22,2
Arbeitsgelegenheiten	83	80	3	3,8	3	3,8	-	-
Fremdförderung	1.286	1.260	26	2,1	131	11,3	10,2	18,6
Beschäftigungszuschuss	3	4	-1	-25,0	-2	-40,0	-33,3	-42,9
Teilhabe am Arbeitsmarkt	60	60	-	-	-4	-6,3	-9,1	-9,1
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	131	158	-27	-17,1	-2	-1,5	16,2	8,3
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	6.091	6.044	47	0,8	141	2,4	4,4	6,7
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	6.093	6.046	47	0,8	143	2,4	4,4	6,8
Unterbeschäftigungsquote	2,0	2,0	x	x	x	2,0	2,0	1,9
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	64,4	64,3	x	x	x	62,2	60,9	62,5

1) Am aktuellen Rand vorläufige und hochgerechnete Werte.

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

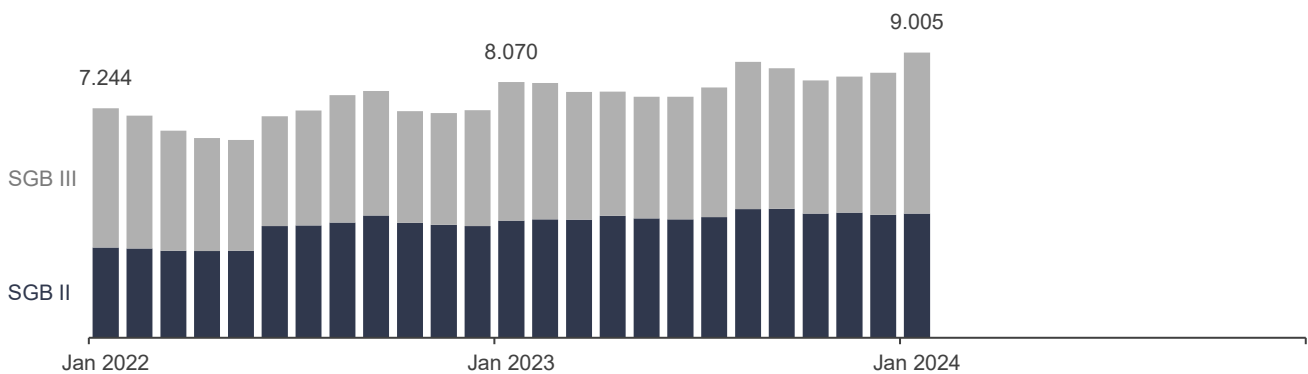
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

Agentur für Arbeit Würzburg
Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 638 auf 9.005 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 935 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,0%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 2,7% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 5.080, das sind 598 mehr als im Vormonat und 711 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 1,7%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.925 Arbeitslose, das ist ein Plus von 40 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2023 waren es 224 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,3%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2024	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	9.005	638	7,6	935	11,6	3,0	2,8	2,7
Männer	5.053	479	10,5	647	14,7	3,2	2,9	2,9
Frauen	3.952	159	4,2	288	7,9	2,8	2,7	2,6
15 bis unter 25 Jahre	852	63	8,0	135	18,8	2,5	2,3	2,2
15 bis unter 20 Jahre	177	26	17,2	28	18,8	1,8	1,6	1,6
50 Jahre und älter	3.248	268	9,0	283	9,5	3,1	2,9	2,9
55 Jahre und älter	2.443	192	8,5	273	12,6	3,5	3,3	3,2
Deutsche	6.051	449	8,0	596	10,9	2,3	2,1	2,0
Ausländer	2.954	189	6,8	339	13,0	9,5	8,9	9,3
Rechtskreis SGB III	5.080	598	13,3	711	16,3	1,7	1,5	1,5
Männer	3.046	433	16,6	460	17,8	2,0	1,7	1,7
Frauen	2.034	165	8,8	251	14,1	1,4	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	519	64	14,1	106	25,7	1,5	1,4	1,3
15 bis unter 20 Jahre	80	19	31,1	19	31,1	0,8	0,6	0,7
50 Jahre und älter	2.020	246	13,9	185	10,1	1,9	1,7	1,8
55 Jahre und älter	1.608	185	13,0	157	10,8	2,3	2,1	2,1
Deutsche	3.993	416	11,6	456	12,9	1,5	1,3	1,3
Ausländer	1.087	182	20,1	255	30,6	3,5	2,9	3,0
Rechtskreis SGB II	3.925	40	1,0	224	6,1	1,3	1,3	1,3
Männer	2.007	46	2,3	187	10,3	1,3	1,3	1,2
Frauen	1.918	-6	-0,3	37	2,0	1,3	1,4	1,3
15 bis unter 25 Jahre	333	-1	-0,3	29	9,5	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	97	7	7,8	9	10,2	1,0	0,9	1,0
50 Jahre und älter	1.228	22	1,8	98	8,7	1,2	1,2	1,1
55 Jahre und älter	835	7	0,8	116	16,1	1,2	1,2	1,1
Deutsche	2.058	33	1,6	140	7,3	0,8	0,8	0,7
Ausländer	1.867	7	0,4	84	4,7	6,0	6,0	6,4

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose stets für Personen unter 65 Jahre.
Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

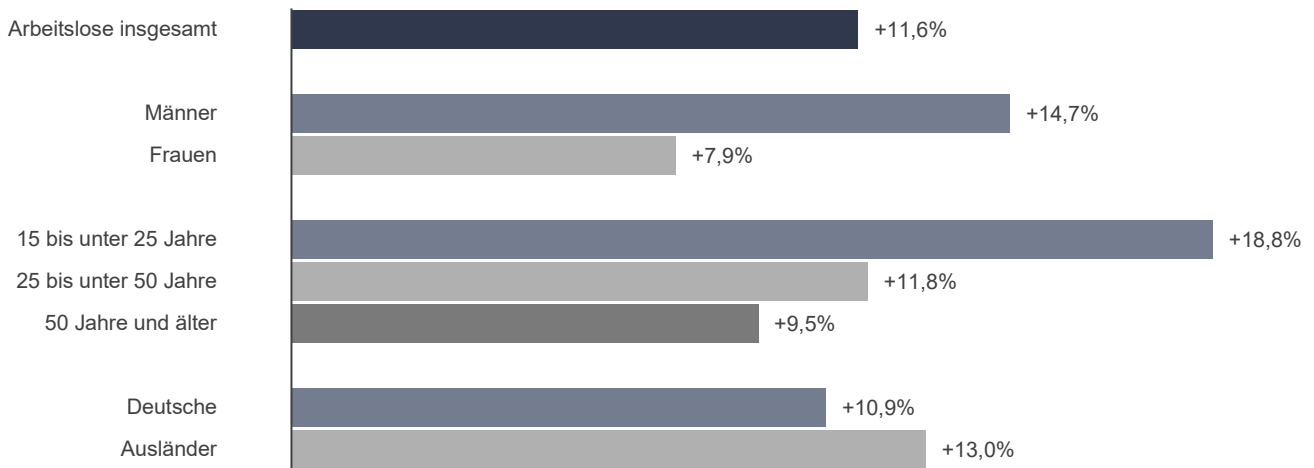
[zurück zum Inhalt](#)

Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

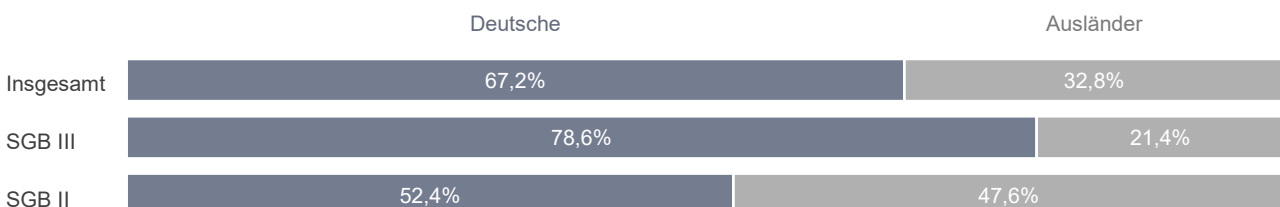
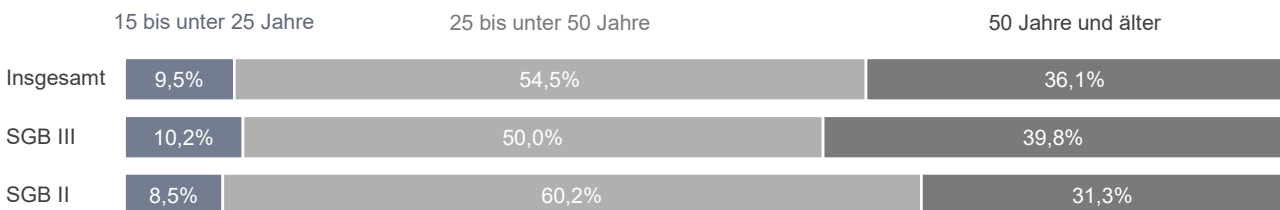
Agentur für Arbeit Würzburg
Januar 2024

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich, allerdings waren bei allen Anstiege gegenüber dem Vorjahresmonat zu verzeichnen. Die Spanne der Veränderungen reicht im Januar von +8% bei Frauen bis +19% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



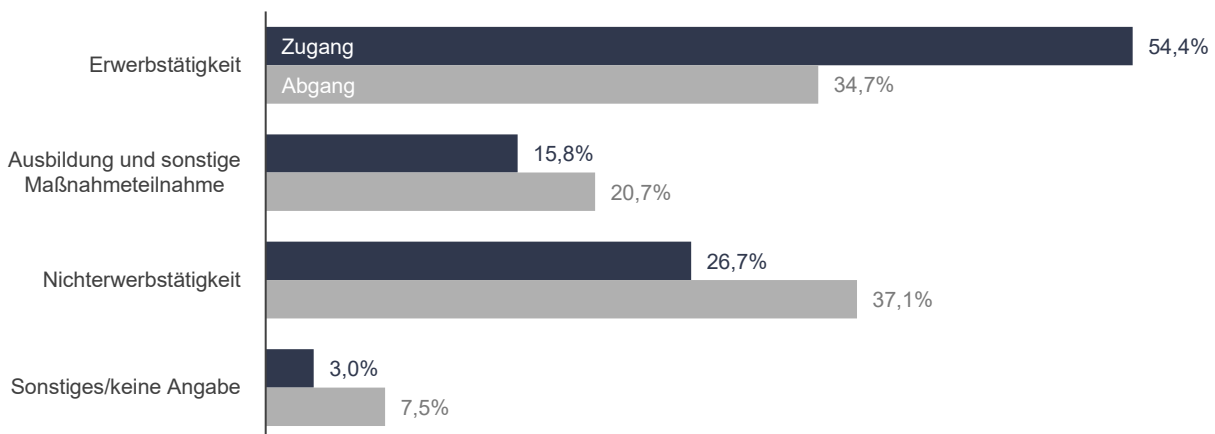
[zurück zum Inhalt](#)

Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

Agentur für Arbeit Würzburg
Januar 2024

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im Januar meldeten sich 2.845 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 190 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.190 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 420 mehr als im Januar 2023. Im Januar meldeten sich 1.549 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 49 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 760 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 158 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.845	417	17,2	190	7,2	2.845	190	7,2
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.549	488	46,0	49	3,3	1.549	49	3,3
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.508	491	48,3	58	4,0	1.508	58	4,0
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	7	-1	-12,5	-5	-41,7	7	-5	-41,7
Selbständigkeit	26	-3	-10,3	-6	-18,8	26	-6	-18,8
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	450	-63	-12,3	79	21,3	450	79	21,3
Nichterwerbstätigkeit	760	30	4,1	81	11,9	760	81	11,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	481	35	7,8	97	25,3	481	97	25,3
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	241	-2	-0,8	-15	-5,9	241	-15	-5,9
Sonstiges/keine Angabe	86	-38	-30,6	-19	-18,1	86	-19	-18,1
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.190	-104	-4,5	420	23,7	2.190	420	23,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	760	74	10,8	158	26,2	760	158	26,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	699	60	9,4	152	27,8	699	152	27,8
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	8	-4	-33,3	4	100,0	8	4	100,0
Selbständigkeit	48	16	50,0	3	6,7	48	3	6,7
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	453	-93	-17,0	153	51,0	453	153	51,0
Nichterwerbstätigkeit	813	-61	-7,0	68	9,1	813	68	9,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	478	-64	-11,8	42	9,6	478	42	9,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	258	17	7,1	24	10,3	258	24	10,3
Sonstiges/keine Angabe	164	-24	-12,8	41	33,3	164	41	33,3

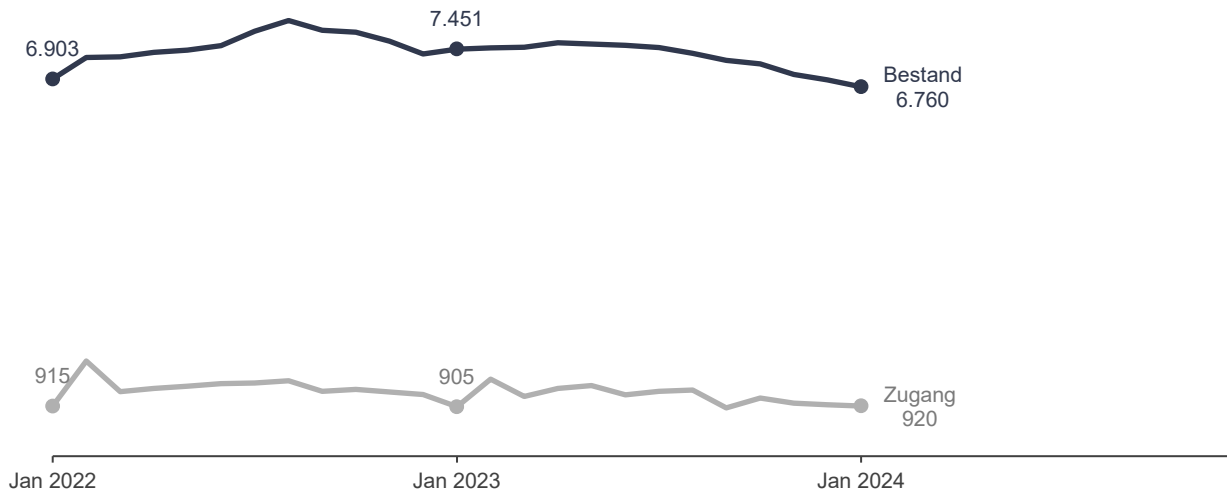
[zurück zum Inhalt](#)

Gemeldete Arbeitsstellen

Agentur für Arbeit Würzburg
Januar 2024

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg waren im Januar 6.760 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber Dezember ist das ein Rückgang von 127 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 691 Stellen weniger (-9 Prozent). Arbeitgeber meldeten im Januar 920 neue Arbeitsstellen, das waren 15 oder 2 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Zudem wurden im Januar 1.042 Arbeitsstellen abgemeldet, 227 oder 28 Prozent mehr als im Vorjahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang	920	-21	-2,2	15	1,7	920	15	1,7
dar. sofort zu besetzen	621	31	5,3	15	2,5	621	15	2,5
sozialversicherungspflichtig	910	-23	-2,5	8	0,9	910	8	0,9
dar. sofort zu besetzen	618	34	5,8	14	2,3	618	14	2,3
Bestand	6.760	-127	-1,8	-691	-9,3	6.760	-691	-9,3
dar. sofort zu besetzen	6.476	-72	-1,1	-638	-9,0	6.476	-638	-9,0
sozialversicherungspflichtig	6.710	-129	-1,9	-672	-9,1	6.710	-672	-9,1
dar. sofort zu besetzen	6.427	-75	-1,2	-619	-8,8	6.427	-619	-8,8
Abgang	1.042	-3	-0,3	227	27,9	1.042	227	27,9
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	1.034	12	1,2	225	27,8	1.034	225	27,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

[zurück zum Inhalt](#)

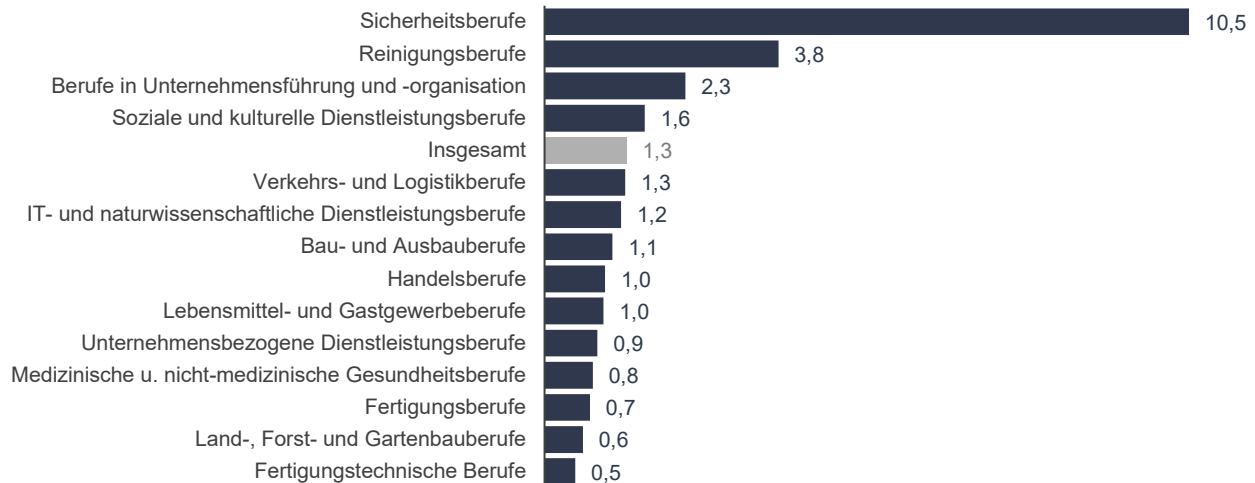
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

Agentur für Arbeit Würzburg

Januar 2024

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Jan 2024	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl		in %	Vormonat		Vorjahresmonat
		1		2	absolut	in %
			3	4	5	6
Arbeitslose	9.005	100	638	7,6	935	11,6
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	211	2,3	40	23,4	32	17,9
Fertigungsberufe	468	5,2	33	7,6	33	7,6
Fertigungstechnische Berufe	458	5,1	40	9,6	68	17,4
Bau- und Ausbauberufe	537	6,0	102	23,4	78	17,0
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	594	6,6	49	9,0	20	3,5
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	425	4,7	23	5,7	70	19,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	542	6,0	35	6,9	74	15,8
Handelsberufe	777	8,6	53	7,3	78	11,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	808	9,0	37	4,8	119	17,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	332	3,7	-10	-2,9	32	10,7
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	280	3,1	33	13,4	41	17,2
Sicherheitsberufe	712	7,9	16	2,3	67	10,4
Verkehrs- und Logistikberufe	1.197	13,3	126	11,8	103	9,4
Reinigungsberufe	574	6,4	18	3,2	5	0,9
Keine Angabe	1.090	12,1	43	4,1	115	11,8
Gemeldete Arbeitsstellen	6.760	100	-127	-1,8	-691	-9,3
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	339	5,0	-6	-1,7	-16	-4,5
Fertigungsberufe	635	9,4	-39	-5,8	-193	-23,3
Fertigungstechnische Berufe	918	13,6	-14	-1,5	-98	-9,6
Bau- und Ausbauberufe	487	7,2	-9	-1,8	-53	-9,8
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	620	9,2	-3	-0,5	12	2,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	542	8,0	-8	-1,5	-58	-9,7
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	333	4,9	20	6,4	-2	-0,6
Handelsberufe	789	11,7	-13	-1,6	32	4,2
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	353	5,2	3	0,9	-36	-9,3
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	386	5,7	-13	-3,3	24	6,6
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	225	3,3	-12	-5,1	-78	-25,7
Sicherheitsberufe	68	1,0	-8	-10,5	-39	-36,4
Verkehrs- und Logistikberufe	914	13,5	-12	-1,3	-159	-14,8
Reinigungsberufe	151	2,2	-13	-7,9	-26	-14,7
Keine Angabe	-	-	-	x	*	*

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

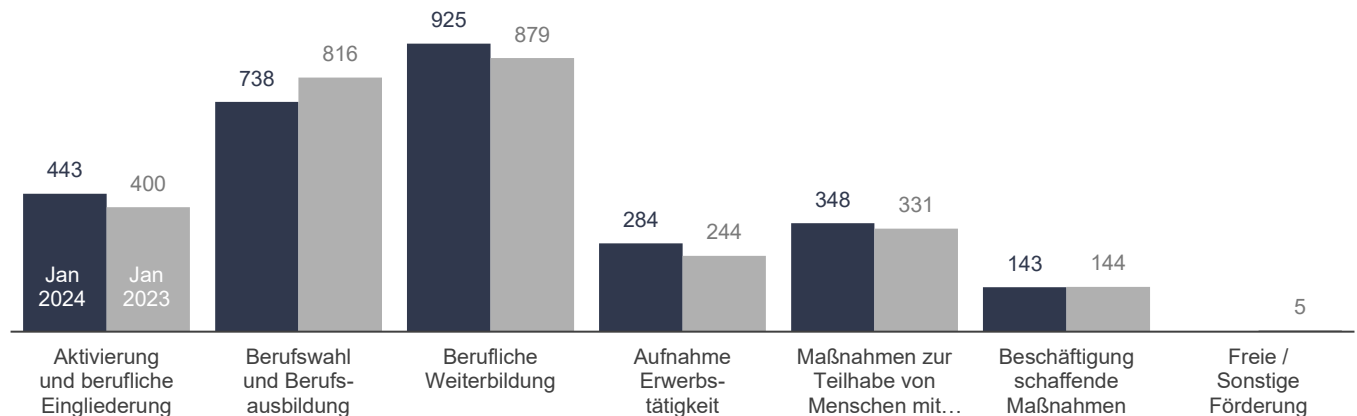
Agentur für Arbeit Würzburg

Januar 2024

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmonat vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾	Jan 2024	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ²⁾	Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum	
		Vormonat		Vorjahresmonat			absolut	in %
		absolut	in %	absolut	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8	
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	346	-7	-2,0	100	40,7	346	100	40,7
Berufswahl und Berufsausbildung	46	1	2,2	17	58,6	46	17	58,6
Berufliche Weiterbildung	75	-33	-30,6	13	21,0	75	13	21,0
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	42	8	23,5	8	23,5	42	8	23,5
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	42	2	5,0	19	82,6	42	19	82,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	11	-3	-21,4	3	37,5	11	3	37,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	3	3	x	*	*	3	2	200,0
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	443	28	6,7	43	10,8	443	43	10,8
Berufswahl und Berufsausbildung	738	-5	-0,7	-78	-9,6	738	-78	-9,6
Berufliche Weiterbildung	925	-18	-1,9	46	5,2	925	46	5,2
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	284	3	1,1	40	16,4	284	40	16,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	348	-2	-0,6	17	5,1	348	*	*
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	143	3	2,1	-1	-0,7	143	-1	-0,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	228	-17	-6,9	23	11,2	228	23	11,2
Berufswahl und Berufsausbildung	67	26	63,4	42	168,0	67	42	168,0
Berufliche Weiterbildung	111	-26	-19,0	9	8,8	111	9	8,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	46	2	4,5	13	39,4	46	13	39,4
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	21	-15	-41,7	9	75,0	21	9	75,0
Beschäftigung schaffende Maßnahmen ³⁾	11	-1	-8,3	3	37,5	11	3	37,5
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	*	*	*

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte für die letzten drei Monate.

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Ohne Daten zum Förderinstrument „Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (TaAM); siehe auch [Methodische Hinweise](#).

[zurück zum Inhalt](#)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Agentur für Arbeit Würzburg (Arbeitsort)

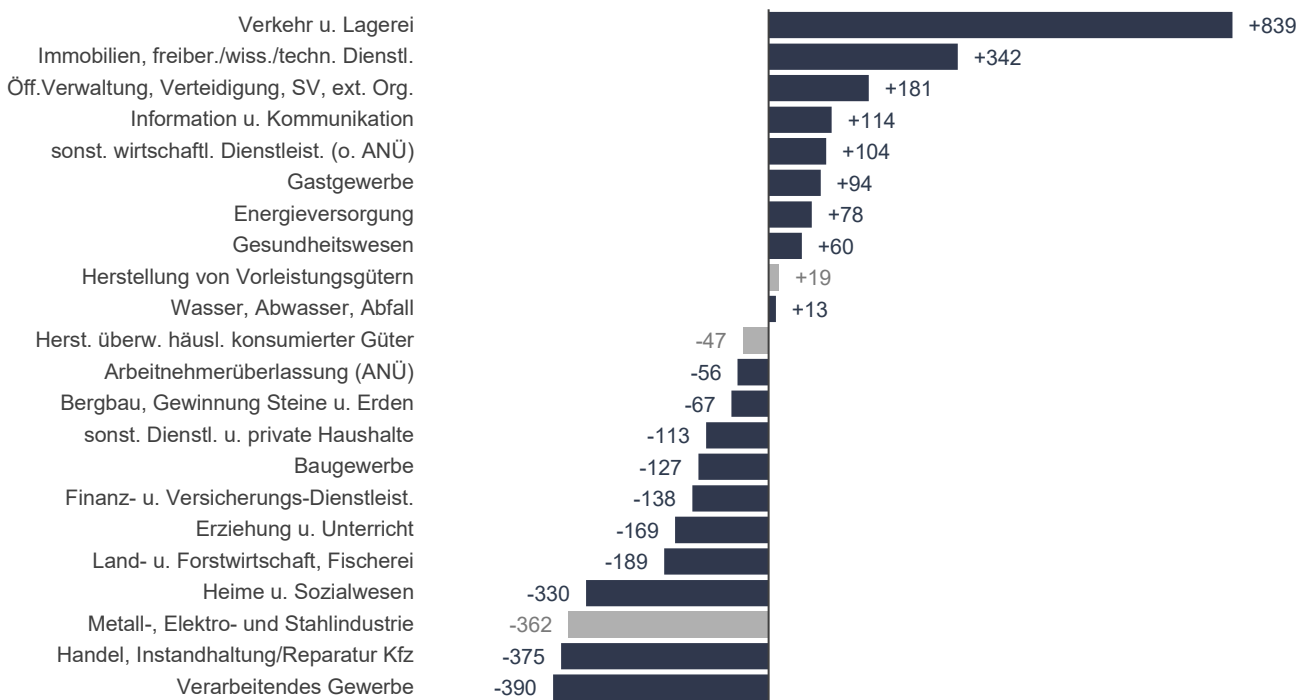
Juni 2023 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende Juni 2023, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg auf 220.432. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ wenig verändert (−129 oder +0,1%); im Vorquartal hatte es eine Veränderung um +747 oder +0,3% gegeben. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Verkehr und Lagerei (+839 oder +8,5%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (−390 oder −0,8%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende Juni 2023



¹⁾ Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende ¹⁾					Veränderung Jun 2023 / Jun 2022	
	Jun 2023	Mrz 2023	Dez 2022	Sep 2022	Jun 2022	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	220.432	219.870	220.375	221.996	220.561	-129	-0,1
52,2% Männer	115.059	114.575	114.652	116.112	115.108	-49	-0,0
47,8% Frauen	105.373	105.295	105.723	105.884	105.453	-80	-0,1
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	23.442	23.785	24.582	25.312	23.940	-498	-2,1
65,5% 25 bis unter 55 Jahre	144.342	144.045	144.118	145.312	145.642	-1.300	-0,9
22,8% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	50.345	49.846	49.496	49.217	48.876	1.469	3,0
67,0% Vollzeit	147.723	147.711	148.057	150.022	148.648	-925	-0,6
33,0% Teilzeit	72.709	72.159	72.318	71.974	71.913	796	1,1
88,1% Deutsche	194.105	194.373	195.774	196.678	195.683	-1.578	-0,8
11,9% Ausländer	26.327	25.497	24.601	25.318	24.874	1.453	5,8

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Im Dezember 2023 erfolgte eine partielle Revision der Beschäftigtenstatistik. Während die Eckzahlen auf Bundesebene unverändert bleiben, steht eine präzisere regionale Abbildung von Beschäftigten nach dem Wohn- und Arbeitsort im Fokus. Änderungen gibt es in geringem Ausmaß auch bei anderen Merkmalen.

[zurück zum Inhalt](#)

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

Agentur für Arbeit Würzburg
Januar 2024

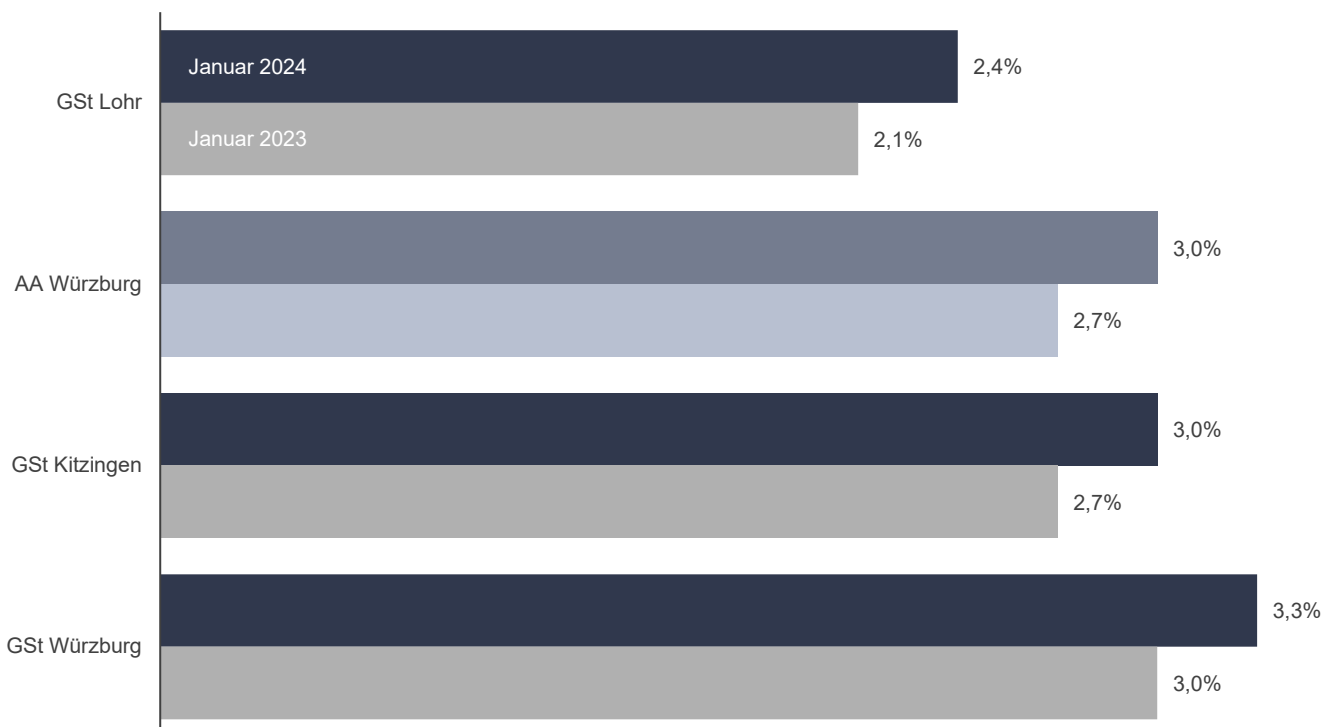
Im Agenturbezirk Würzburg entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im Januar relativ einheitlich. In allen Regionen war im Vergleich zum Vorjahresmonat eine Zunahme zu verzeichnen. Vergleichsweise günstig war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Würzburg; dort stieg der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 10%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Kitzingen mit einer Zunahme von 15%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresmonat im gesamten Bezirk der Agentur für Arbeit Würzburg. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im Januar 2024 von 2,4% in Lohr bis 3,3% in Würzburg.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
 Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 357 auf 5.643 Personen gestiegen. Das waren 530 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,3%; vor einem Jahr belief sie sich auf 3,0%. Dabei meldeten sich 1.679 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 112 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.304 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+252).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 64 Stellen auf 4.329 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 481 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 662 neue Arbeitsstellen, 81 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	9.857	9.892	9.557	-35	-0,4	642	7,0	8,3	9,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	5.643	5.286	5.237	357	6,8	530	10,4	14,9	14,3
55,5% Männer	3.130	2.869	2.736	261	9,1	343	12,3	15,9	15,5
44,5% Frauen	2.513	2.417	2.501	96	4,0	187	8,0	13,7	13,0
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	548	505	491	43	8,5	95	21,0	21,4	16,1
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	114	93	94	21	22,6	27	31,0	3,3	13,3
32,8% 50 Jahre und älter	1.850	1.727	1.734	123	7,1	91	5,2	8,8	8,7
24,3% dar. 55 Jahre und älter	1.372	1.275	1.286	97	7,6	93	7,3	8,7	9,4
22,1% Langzeitarbeitslose	1.247	1.184	1.225	63	5,3	119	10,5	6,9	10,5
8,7% Schwerbehinderte Menschen	493	472	473	21	4,4	62	14,4	15,7	16,5
33,4% Ausländer	1.883	1.765	1.777	118	6,7	190	11,2	17,6	18,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.679	1.466	1.439	213	14,5	112	7,1	10,7	7,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	938	642	613	296	46,1	39	4,3	7,7	5,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	279	327	328	-48	-14,7	56	25,1	27,7	39,6
15 bis unter 25 Jahre	237	229	197	8	3,5	36	17,9	6,5	6,5
55 Jahre und älter	349	209	229	140	67,0	68	24,2	4,0	-
seit Jahresbeginn	1.679	17.271	15.805	x	x	112	7,1	6,1	5,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.304	1.406	1.441	-102	-7,3	252	24,0	7,4	2,3
dar. in Erwerbstätigkeit	456	432	484	24	5,6	73	19,1	9,9	-0,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	287	340	378	-53	-15,6	125	77,2	12,2	7,7
15 bis unter 25 Jahre	180	209	262	-29	-13,9	29	19,2	0,5	15,9
55 Jahre und älter	259	225	214	34	15,1	76	41,5	4,7	-8,9
seit Jahresbeginn	1.304	16.541	15.135	x	x	252	24,0	5,2	5,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,1	3,1	x	x	x	3,0	2,7	2,7
Männer	3,6	3,3	3,1	x	x	x	3,2	2,8	2,7
Frauen	3,0	2,9	3,0	x	x	x	2,8	2,6	2,7
15 bis unter 25 Jahre	2,7	2,5	2,4	x	x	x	2,3	2,1	2,2
15 bis unter 20 Jahre	2,3	1,9	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,8
50 bis unter 65 Jahre	3,3	3,1	3,1	x	x	x	3,2	2,9	2,9
55 bis unter 65 Jahre	3,7	3,4	3,5	x	x	x	3,5	3,2	3,2
Ausländer	10,2	9,5	9,6	x	x	x	10,1	8,9	8,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,4	3,3	x	x	x	3,3	3,0	3,0
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	662	670	620	-8	-1,2	81	13,9	-7,6	-19,7
Zugang seit Jahresbeginn	662	8.933	8.263	x	x	81	13,9	-11,3	-11,6
Bestand	4.329	4.393	4.423	-64	-1,5	-481	-10,0	-8,1	-11,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

[zurück zum Inhalt](#)
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
 Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 332 auf 3.117 Personen gestiegen. Das waren 454 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 1.228 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 66 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 850 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+101).

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	4.817	4.879	4.512	-62	-1,3	583	13,8	15,2	13,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.117	2.785	2.670	332	11,9	454	17,0	22,5	21,0
59,3% Männer	1.849	1.612	1.463	237	14,7	276	17,5	21,1	16,5
40,7% Frauen	1.268	1.173	1.207	95	8,1	178	16,3	24,4	27,1
10,2% 15 bis unter 25 Jahre	318	278	259	40	14,4	70	28,2	28,7	18,8
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	41	28	24	13	46,4	11	36,7	-	-4,0
35,2% 50 Jahre und älter	1.098	998	981	100	10,0	58	5,6	10,5	12,4
27,9% dar. 55 Jahre und älter	869	786	781	83	10,6	38	4,6	6,4	8,8
8,5% Langzeitarbeitslose	264	234	231	30	12,8	10	3,9	-6,0	-9,8
8,4% Schwerbehinderte Menschen	262	250	243	12	4,8	59	29,1	30,9	29,3
21,6% Ausländer	674	568	520	106	18,7	163	31,9	42,0	46,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.228	932	894	296	31,8	66	5,7	9,4	0,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	883	592	547	291	49,2	61	7,4	12,5	3,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	156	161	159	-5	-3,1	12	8,3	1,9	3,2
15 bis unter 25 Jahre	164	151	129	13	8,6	9	5,8	6,3	5,7
55 Jahre und älter	268	147	145	121	82,3	33	14,0	-2,0	-14,2
seit Jahresbeginn	1.228	11.280	10.348	x	x	66	5,7	5,2	4,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	850	784	836	66	8,4	101	13,5	2,3	-7,2
dar. in Erwerbstätigkeit	395	343	404	52	15,2	57	16,9	4,3	0,2
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	150	130	155	20	15,4	52	53,1	-6,5	-12,9
15 bis unter 25 Jahre	117	124	167	-7	-5,6	9	8,3	-5,3	10,6
55 Jahre und älter	185	142	142	43	30,3	42	29,4	10,1	-14,5
seit Jahresbeginn	850	10.434	9.650	x	x	101	13,5	1,4	1,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,3	1,3
Männer	2,1	1,8	1,7	x	x	x	1,8	1,5	1,4
Frauen	1,5	1,4	1,5	x	x	x	1,3	1,1	1,2
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,4	1,3	x	x	x	1,3	1,1	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,6	0,5	x	x	x	0,6	0,6	0,5
50 bis unter 65 Jahre	1,9	1,8	1,7	x	x	x	1,9	1,6	1,6
55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,1	2,1	x	x	x	2,3	2,0	2,0
Ausländer	3,6	3,1	2,8	x	x	x	3,0	2,4	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,7	x	x	x	1,7	1,5	1,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Würzburg
 Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 25 auf 2.526 Personen gestiegen. Das waren 76 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,4%.

Dabei meldeten sich 451 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 46 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 454 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 151 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.040	5.013	5.045	27	0,5	59	1,2	2,4	5,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.526	2.501	2.567	25	1,0	76	3,1	7,5	8,0
50,7% Männer	1.281	1.257	1.273	24	1,9	67	5,5	9,9	14,4
49,3% Frauen	1.245	1.244	1.294	1	0,1	9	0,7	5,2	2,5
9,1% 15 bis unter 25 Jahre	230	227	232	3	1,3	25	12,2	13,5	13,2
2,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	73	65	70	8	12,3	16	28,1	4,8	20,7
29,8% 50 Jahre und älter	752	729	753	23	3,2	33	4,6	6,6	4,3
19,9% dar. 55 Jahre und älter	503	489	505	14	2,9	55	12,3	12,7	10,3
38,9% Langzeitarbeitslose	983	950	994	33	3,5	109	12,5	10,6	16,5
9,1% Schwerbehinderte Menschen	231	222	230	9	4,1	3	1,3	2,3	5,5
47,9% Ausländer	1.209	1.197	1.257	12	1,0	27	2,3	8,7	9,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	451	534	545	-83	-15,5	46	11,4	13,1	22,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	55	50	66	5	10,0	-22	-28,6	-28,6	24,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	123	166	169	-43	-25,9	44	55,7	69,4	108,6
15 bis unter 25 Jahre	73	78	68	-5	-6,4	27	58,7	6,8	7,9
55 Jahre und älter	81	62	84	19	30,6	35	76,1	21,6	40,0
seit Jahresbeginn	451	5.991	5.457	x	x	46	11,4	7,8	7,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	454	622	605	-168	-27,0	151	49,8	14,5	19,1
dar. in Erwerbstätigkeit	61	89	80	-28	-31,5	16	35,6	39,1	-5,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	137	210	223	-73	-34,8	73	114,1	28,0	28,9
15 bis unter 25 Jahre	63	85	95	-22	-25,9	20	46,5	10,4	26,7
55 Jahre und älter	74	83	72	-9	-10,8	34	85,0	-3,5	4,3
seit Jahresbeginn	454	6.107	5.485	x	x	151	49,8	12,3	12,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Männer	1,5	1,4	1,4	x	x	x	1,4	1,3	1,3
Frauen	1,5	1,5	1,6	x	x	x	1,5	1,4	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,1	1,2	x	x	x	1,0	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,3	1,4	x	x	x	1,2	1,3	1,3
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,4	x	x	x	1,3	1,2	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,4	1,3	1,4	x	x	x	1,2	1,2	1,3
Ausländer	6,5	6,5	6,8	x	x	x	7,0	6,6	6,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,6	1,5	1,5

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 151 auf 1.602 Personen gestiegen. Das waren 204 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 3,0%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,7%. Dabei meldeten sich 529 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 55 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 379 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+59).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 14 Stellen auf 1.320 gesunken; im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an Arbeitsstellen praktisch nicht geändert (+1). Arbeitgeber meldeten im Januar 133 neue Arbeitsstellen, 34 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	2.675	2.671	2.558	4	0,1	245	10,1	11,0	10,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.602	1.451	1.390	151	10,4	204	14,6	16,8	13,2
59,1% Männer	946	819	766	127	15,5	187	24,6	25,0	20,4
40,9% Frauen	656	632	624	24	3,8	17	2,7	7,7	5,4
9,7% 15 bis unter 25 Jahre	155	141	128	14	9,9	27	21,1	16,5	7,6
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	30	25	19	5	20,0	2	7,1	-7,4	-24,0
40,3% 50 Jahre und älter	646	575	549	71	12,3	111	20,7	22,1	19,9
30,5% dar. 55 Jahre und älter	488	447	429	41	9,2	112	29,8	37,1	29,2
16,8% Langzeitarbeitslose	269	258	252	11	4,3	65	31,9	28,4	22,3
8,4% Schwerbehinderte Menschen	135	137	130	-2	-1,5	7	5,5	12,3	16,1
33,6% Ausländer	539	500	482	39	7,8	36	7,2	6,2	6,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	529	444	464	85	19,1	55	11,6	6,7	6,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	298	236	225	62	26,3	12	4,2	11,8	9,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	75	63	79	12	19,0	23	44,2	-6,0	12,9
15 bis unter 25 Jahre	56	59	81	-3	-5,1	-6	-9,7	-6,3	19,1
55 Jahre und älter	115	103	102	12	11,7	16	16,2	53,7	22,9
seit Jahresbeginn	529	5.247	4.803	x	x	55	11,6	2,7	2,3
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	379	383	413	-4	-1,0	59	18,4	-3,3	-8,0
dar. in Erwerbstätigkeit	143	122	135	21	17,2	32	28,8	18,4	-2,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	56	80	99	-24	-30,0	14	33,3	-	-6,6
15 bis unter 25 Jahre	36	41	81	-5	-12,2	-13	-26,5	-34,9	1,3
55 Jahre und älter	77	87	83	-10	-11,5	25	48,1	19,2	10,7
seit Jahresbeginn	379	5.027	4.644	x	x	59	18,4	0,6	0,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,0	2,7	2,6	x	x	x	2,7	2,4	2,3
Männer	3,3	2,9	2,7	x	x	x	2,7	2,3	2,3
Frauen	2,6	2,5	2,5	x	x	x	2,6	2,4	2,4
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,4	2,2	x	x	x	2,2	2,1	2,1
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,2	0,9	x	x	x	1,5	1,4	1,3
50 bis unter 65 Jahre	3,3	2,9	2,8	x	x	x	2,7	2,4	2,3
55 bis unter 65 Jahre	3,8	3,5	3,3	x	x	x	3,0	2,5	2,6
Ausländer	8,1	7,5	7,2	x	x	x	8,9	8,3	8,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,3	3,0	2,8	x	x	x	2,9	2,6	2,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	133	129	156	4	3,1	-34	-20,4	-40,3	-14,3
Zugang seit Jahresbeginn	133	2.292	2.163	x	x	-34	-20,4	-7,0	-3,8
Bestand	1.320	1.334	1.383	-14	-1,0	1	0,1	3,7	6,4

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen
 Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 122 auf 985 Personen gestiegen. Das waren 190 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,5%.

Dabei meldeten sich 388 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 38 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 256 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+39).

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.567	1.543	1.427	24	1,6	288	22,5	22,7	22,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	985	863	802	122	14,1	190	23,9	29,4	25,7
62,2% Männer	613	514	467	99	19,3	151	32,7	36,0	31,2
37,8% Frauen	372	349	335	23	6,6	39	11,7	20,8	18,8
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	94	89	78	5	5,6	24	34,3	39,1	18,2
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	19	15	8	4	26,7	7	58,3	66,7	-33,3
44,8% 50 Jahre und älter	441	375	350	66	17,6	95	27,5	25,8	22,0
35,5% dar. 55 Jahre und älter	350	306	284	44	14,4	100	40,0	42,3	29,1
6,8% Langzeitarbeitslose	67	65	60	2	3,1	7	11,7	3,2	-6,3
8,4% Schwerbehinderte Menschen	83	86	83	-3	-3,5	3	3,8	8,9	10,7
25,1% Ausländer	247	215	193	32	14,9	66	36,5	44,3	54,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	388	294	323	94	32,0	38	10,9	7,3	9,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	278	203	200	75	36,9	18	6,9	11,5	16,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	29	48	10	34,5	1	2,6	-34,1	-12,7
15 bis unter 25 Jahre	41	43	60	-2	-4,7	-5	-10,9	22,9	17,6
55 Jahre und älter	98	72	71	26	36,1	25	34,2	46,9	12,7
seit Jahresbeginn	388	3.559	3.265	x	x	38	10,9	10,3	10,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	256	219	272	37	16,9	39	18,0	-8,4	1,1
dar. in Erwerbstätigkeit	124	94	110	30	31,9	34	37,8	8,0	-0,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	37	42	67	-5	-11,9	6	19,4	-8,7	31,4
15 bis unter 25 Jahre	28	28	52	-	-	-6	-17,6	-28,2	-8,8
55 Jahre und älter	53	50	60	3	6,0	14	35,9	-2,0	13,2
seit Jahresbeginn	256	3.249	3.030	x	x	39	18,0	0,5	1,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,8	1,6	1,5	x	x	x	1,5	1,3	1,2
Männer	2,1	1,8	1,6	x	x	x	1,6	1,3	1,3
Frauen	1,5	1,4	1,3	x	x	x	1,4	1,2	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,5	1,3	x	x	x	1,2	1,1	1,2
15 bis unter 20 Jahre	0,9	0,7	0,4	x	x	x	0,6	0,5	0,6
50 bis unter 65 Jahre	2,2	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,5	1,4
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,4	2,2	x	x	x	2,0	1,7	1,7
Ausländer	3,7	3,2	2,9	x	x	x	3,2	2,6	2,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	1,8	1,6	x	x	x	1,7	1,4	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Kitzingen

Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 29 auf 617 Personen gestiegen. Das waren 14 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,1%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 141 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 17 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 123 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 20 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.108	1.128	1.131	-20	-1,8	-43	-3,7	-1,7	-2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	617	588	588	29	4,9	14	2,3	2,3	-0,3
54,0% Männer	333	305	299	28	9,2	36	12,1	10,1	6,8
46,0% Frauen	284	283	289	1	0,4	-22	-7,2	-5,0	-6,8
9,9% 15 bis unter 25 Jahre	61	52	50	9	17,3	3	5,2	-8,8	-5,7
1,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	11	10	11	1	10,0	-5	-31,3	-44,4	-15,4
33,2% 50 Jahre und älter	205	200	199	5	2,5	16	8,5	15,6	16,4
22,4% dar. 55 Jahre und älter	138	141	145	-3	-2,1	12	9,5	27,0	29,5
32,7% Langzeitarbeitslose	202	193	192	9	4,7	58	40,3	39,9	35,2
8,4% Schwerbehinderte Menschen	52	51	47	1	2,0	4	8,3	18,6	27,0
47,3% Ausländer	292	285	289	7	2,5	-30	-9,3	-11,5	-11,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	141	150	141	-9	-6,0	17	13,7	5,6	-1,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	20	33	25	-13	-39,4	-6	-23,1	13,8	-24,2
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	34	31	2	5,9	22	157,1	47,8	106,7
15 bis unter 25 Jahre	15	16	21	-1	-6,3	-1	-6,3	-42,9	23,5
55 Jahre und älter	17	31	31	-14	-45,2	-9	-34,6	72,2	55,0
seit Jahresbeginn	141	1.688	1.538	x	x	17	13,7	-10,4	-11,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	123	164	141	-41	-25,0	20	19,4	4,5	-21,7
dar. in Erwerbstätigkeit	19	28	25	-9	-32,1	-2	-9,5	75,0	-10,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	19	38	32	-19	-50,0	8	72,7	11,8	-41,8
15 bis unter 25 Jahre	8	13	29	-5	-38,5	-7	-46,7	-45,8	26,1
55 Jahre und älter	24	37	23	-13	-35,1	11	84,6	68,2	4,5
seit Jahresbeginn	123	1.778	1.614	x	x	20	19,4	0,9	0,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	1,2	1,1	1,0	x	x	x	1,1	1,0	1,0
Frauen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	0,8	x	x	x	1,0	1,0	0,9
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,5	0,5	x	x	x	0,8	0,9	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	0,9	0,9
55 bis unter 65 Jahre	1,1	1,1	1,1	x	x	x	1,0	0,9	0,9
Ausländer	4,4	4,3	4,3	x	x	x	5,7	5,7	5,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist von Dezember auf Januar um 130 auf 1.760 Personen gestiegen. Das waren 201 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,1%. Dabei meldeten sich 637 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 23 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 507 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+109).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im Januar um 49 Stellen auf 1.111 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 211 Arbeitsstellen weniger. Arbeitgeber meldeten im Januar 125 neue Arbeitsstellen, 32 weniger als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	3.125	3.067	2.976	58	1,9	209	7,2	6,0	5,2
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.760	1.630	1.616	130	8,0	201	12,9	21,2	26,3
55,5% Männer	977	886	859	91	10,3	117	13,6	23,4	30,2
44,5% Frauen	783	744	757	39	5,2	84	12,0	18,7	22,3
8,5% 15 bis unter 25 Jahre	149	143	154	6	4,2	13	9,6	6,7	27,3
1,9% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	33	41	-	-	-1	-2,9	-8,3	41,4
42,7% 50 Jahre und älter	752	678	676	74	10,9	81	12,1	24,9	26,4
33,1% dar. 55 Jahre und älter	583	529	518	54	10,2	68	13,2	27,2	27,3
18,3% Langzeitarbeitslose	322	301	306	21	7,0	53	19,7	22,4	28,6
11,5% Schwerbehinderte Menschen	203	199	177	4	2,0	20	10,9	29,2	12,7
30,2% Ausländer	532	500	487	32	6,4	113	27,0	29,9	41,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	637	518	547	119	23,0	23	3,7	3,4	12,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	313	183	235	130	71,0	-2	-0,6	-8,5	28,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	96	123	100	-27	-22,0	-	-	3,4	2,0
15 bis unter 25 Jahre	87	66	78	21	31,8	13	17,6	-22,4	9,9
55 Jahre und älter	168	126	116	42	33,3	-12	-6,7	15,6	12,6
seit Jahresbeginn	637	6.506	5.988	x	x	23	3,7	11,5	12,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	507	505	470	2	0,4	109	27,4	15,8	1,5
dar. in Erwerbstätigkeit	161	132	139	29	22,0	53	49,1	23,4	-4,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	110	126	115	-16	-12,7	14	14,6	12,5	0,9
15 bis unter 25 Jahre	72	77	58	-5	-6,5	3	4,3	14,9	-17,1
55 Jahre und älter	119	123	106	-4	-3,3	40	50,6	19,4	1,9
seit Jahresbeginn	507	6.217	5.712	x	x	109	27,4	7,7	7,0
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,2	2,2	x	x	x	2,1	1,8	1,8
Männer	2,5	2,3	2,2	x	x	x	2,2	1,8	1,7
Frauen	2,3	2,2	2,2	x	x	x	2,1	1,9	1,8
15 bis unter 25 Jahre	2,0	1,9	2,0	x	x	x	1,8	1,8	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,3	1,6	x	x	x	1,3	1,4	1,1
50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,4	2,4	x	x	x	2,4	1,9	1,9
55 bis unter 65 Jahre	3,1	2,8	2,7	x	x	x	2,8	2,3	2,2
Ausländer	8,8	8,3	8,1	x	x	x	7,6	7,0	6,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,7	2,5	2,4	x	x	x	2,4	2,0	1,9
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	125	142	192	-17	-12,0	-32	-20,4	-24,5	-13,5
Zugang seit Jahresbeginn	125	2.091	1.949	x	x	-32	-20,4	-19,0	-18,5
Bestand	1.111	1.160	1.181	-49	-4,2	-211	-16,0	-10,1	-10,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von Dezember auf Januar um 144 auf 978 Personen gestiegen. Das waren 67 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,3%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat.

Dabei meldeten sich 461 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 8 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 313 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+59).

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	1.664	1.612	1.506	52	3,2	168	11,2	7,1	8,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	978	834	818	144	17,3	67	7,4	15,8	19,8
59,7% Männer	584	487	459	97	19,9	33	6,0	18,2	24,7
40,3% Frauen	394	347	359	47	13,5	34	9,4	12,7	14,0
10,9% 15 bis unter 25 Jahre	107	88	92	19	21,6	12	12,6	-4,3	9,5
2,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	18	21	2	11,1	1	5,3	-	23,5
49,2% 50 Jahre und älter	481	401	384	80	20,0	32	7,1	18,6	13,9
39,8% dar. 55 Jahre und älter	389	331	317	58	17,5	19	5,1	14,1	12,4
8,9% Langzeitarbeitslose	87	67	69	20	29,9	15	20,8	9,8	21,1
12,4% Schwerbehinderte Menschen	121	111	95	10	9,0	29	31,5	52,1	25,0
17,0% Ausländer	166	122	118	44	36,1	26	18,6	15,1	29,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	461	339	342	122	36,0	8	1,8	6,3	8,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	291	157	199	134	85,4	2	0,7	-4,8	22,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	57	70	51	-13	-18,6	-6	-9,5	20,7	-10,5
15 bis unter 25 Jahre	75	51	54	24	47,1	17	29,3	-19,0	3,8
55 Jahre und älter	131	95	84	36	37,9	-16	-10,9	13,1	10,5
seit Jahresbeginn	461	4.342	4.003	x	x	8	1,8	12,9	13,5
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	313	317	315	-4	-1,3	59	23,2	14,0	9,8
dar. in Erwerbstätigkeit	133	106	119	27	25,5	47	54,7	16,5	-1,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	44	85	64	-41	-48,2	4	10,0	34,9	45,5
15 bis unter 25 Jahre	54	58	46	-4	-6,9	2	3,8	16,0	-9,8
55 Jahre und älter	75	80	85	-5	-6,3	10	15,4	2,6	13,3
seit Jahresbeginn	313	4.132	3.815	x	x	59	23,2	7,1	6,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,3	1,1	1,1	x	x	x	1,3	1,0	0,9
Männer	1,5	1,2	1,2	x	x	x	1,4	1,1	0,9
Frauen	1,2	1,0	1,1	x	x	x	1,1	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	1,4	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,8	0,7	0,8	x	x	x	0,7	0,7	0,7
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,4	1,3	x	x	x	1,6	1,2	1,2
55 bis unter 65 Jahre	2,1	1,8	1,7	x	x	x	2,0	1,6	1,6
Ausländer	2,8	2,0	2,0	x	x	x	2,5	1,9	1,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,5	1,3	1,2	x	x	x	1,4	1,1	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II

 Agentur für Arbeit Würzburg - Geschäftsstellenbezirk Lohr
 Januar 2024

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von Dezember auf Januar um 14 auf 782 Personen verringert. Das waren 134 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 1,1%; vor einem Jahr belief sie sich auf 0,9%.

Dabei meldeten sich 176 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 194 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 50 mehr als vor einem Jahr.

Merkmale	Jan 2024	Dez 2023	Nov 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Jan 2023		Dez 2022	Nov 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.461	1.455	1.470	6	0,4	41	2,9	4,8	2,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	782	796	798	-14	-1,8	134	20,7	27,4	33,9
50,3% Männer	393	399	400	-6	-1,5	84	27,2	30,4	37,0
49,7% Frauen	389	397	398	-8	-2,0	50	14,7	24,5	30,9
5,4% 15 bis unter 25 Jahre	42	55	62	-13	-23,6	1	2,4	31,0	67,6
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	15	20	-2	-13,3	-2	-13,3	-16,7	66,7
34,7% 50 Jahre und älter	271	277	292	-6	-2,2	49	22,1	35,1	47,5
24,8% dar. 55 Jahre und älter	194	198	201	-4	-2,0	49	33,8	57,1	60,8
30,1% Langzeitarbeitslose	235	234	237	1	0,4	38	19,3	26,5	30,9
10,5% Schwerbehinderte Menschen	82	88	82	-6	-6,8	-9	-9,9	8,6	1,2
46,8% Ausländer	366	378	369	-12	-3,2	87	31,2	35,5	45,8
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	176	179	205	-3	-1,7	15	9,3	-1,6	17,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	22	26	36	-4	-15,4	-4	-15,4	-25,7	71,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	39	53	49	-14	-26,4	6	18,2	-13,1	19,5
15 bis unter 25 Jahre	12	15	24	-3	-20,0	-4	-25,0	-31,8	26,3
55 Jahre und älter	37	31	32	6	19,4	4	12,1	24,0	18,5
seit Jahresbeginn	176	2.164	1.985	x	x	15	9,3	8,7	9,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	194	188	155	6	3,2	50	34,7	19,0	-11,9
dar. in Erwerbstätigkeit	28	26	20	2	7,7	6	27,3	62,5	-20,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	66	41	51	25	61,0	10	17,9	-16,3	-27,1
15 bis unter 25 Jahre	18	19	12	-1	-5,3	1	5,9	11,8	-36,8
55 Jahre und älter	44	43	21	1	2,3	30	214,3	72,0	-27,6
seit Jahresbeginn	194	2.085	1.897	x	x	50	34,7	9,0	8,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,1	1,1	1,1	x	x	x	0,9	0,9	0,8
Männer	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,8	0,7
Frauen	1,1	1,2	1,2	x	x	x	1,0	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,6	0,7	0,8	x	x	x	0,5	0,6	0,5
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,6	0,8	x	x	x	0,6	0,7	0,5
50 bis unter 65 Jahre	0,9	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,7	0,7
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	0,8	0,7	0,7
Ausländer	6,1	6,3	6,1	x	x	x	5,0	5,0	4,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,0	1,0	0,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

[Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
[Ausbildungsmarkt](#)
[Beschäftigung](#)
[Einnahmen/Ausgaben](#)
[Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
[Gemeldete Arbeitsstellen](#)
[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
[Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

[Berufe](#)
[Bildung](#)
[Corona](#)
[Demografie](#)
[Eingliederungsbilanzen](#)
[Entgelt](#)
[Fachkräftebedarf](#)
[Familien und Kinder](#)
[Frauen und Männer](#)
[Jüngere](#)
[Langzeitarbeitslosigkeit](#)
[Menschen mit Behinderungen](#)
[Migration](#)
[Regionale Mobilität](#)
[Transformation](#)
[Ukraine-Krieg](#)
[Wirtschaftszweige](#)
[Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.